

sind paarweise in sechs Panzerdrehtürmen untergebracht, die sämtlich hintereinander in der Mittschiffslinie stehen; die gepanzerten Unterbauten der Türme führen bis auf das Panzerdeck hinab. Über dem Vorderende der Panzerkasematte steht der vorderste Drehturm mit etwa 270° Bestreichungswinkel; dicht hinter ihm erhebt sich der zweite Turm, dessen Geschütze den vorderen Turm überragen. Dann folgt unmittelbar der noch etwas höhere gepanzerte Kommandoturm, hinter dem sich die für Entfernungsmessungen und Trefferbeobachtungen bestimmten beiden Gittermasten, ferner die beiden Schornsteine, drei Gittergerüste für Scheinwerfer und zwei Drehkrane zum Ein- und Aussetzen der Deckboote erheben. Auf der hinteren Hälfte des Oberdecks stehen die übrigen vier Panzertürme hintereinander und abwechselnd sich überragend. Die vier Propellerschrauben jedes dieser Schiffe

werden von Parsonsturbinen getrieben, die bis 28 000 Pferdestärken leisten und 22 Seemeilen Geschwindigkeit geben. Den Dampf liefern 14 Wasserrohrkessel System Babcock und Wilcox; der größte Kohlenvorrat beträgt 2500 Tonnen und reicht für eine Dampfstrecke von etwa

Fig. 1189 und 1190. Seitenansicht und Deckplan des russischen Linienschiffes „Gangut“.

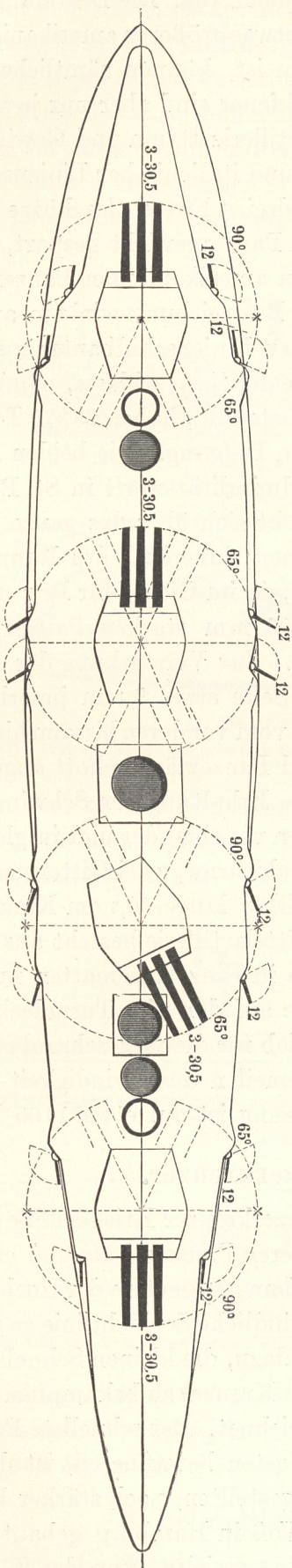


Fig. 1190.

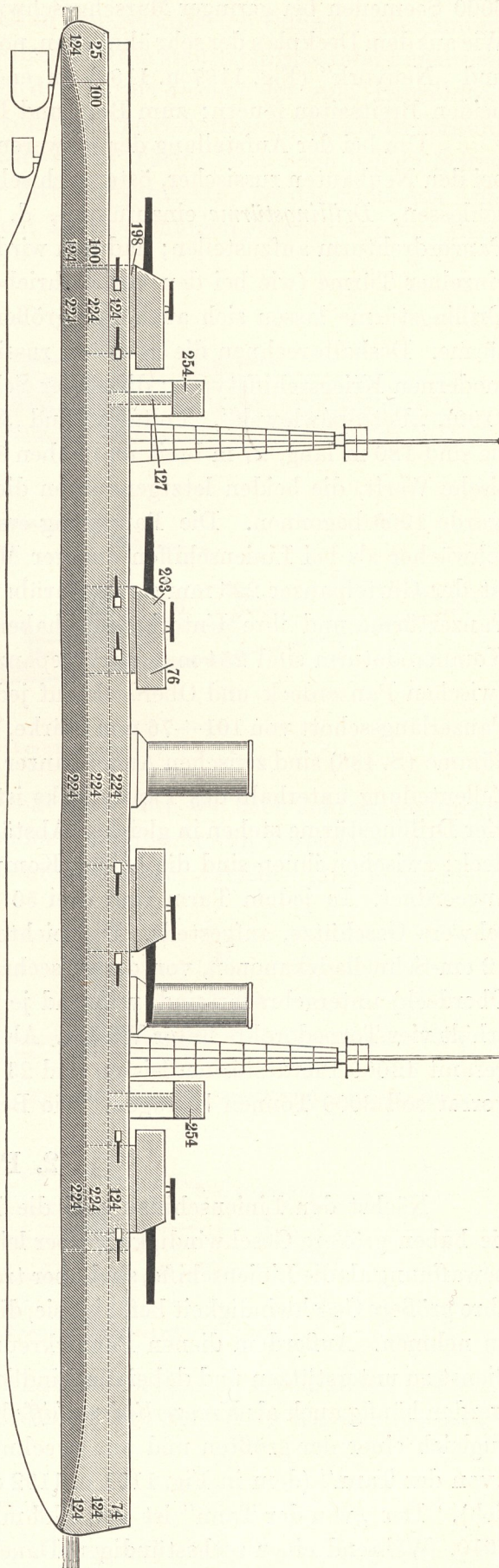


Fig. 1189.

werden von Parsonsturbinen getrieben, die bis 28 000 Pferdestärken leisten und 22 Seemeilen Geschwindigkeit geben. Den Dampf liefern 14 Wasserrohrkessel System Babcock und Wilcox; der größte Kohlenvorrat beträgt 2500 Tonnen und reicht für eine Dampfstrecke von etwa